

4. Erläuterungen zu den Einnahmen

4.1 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen am Kreditmarkt (Obergruppe 32)

Nach der Finanzierungsübersicht zum Haushalt 2019 wurde für das Haushaltsjahr 2019 zur Refinanzierung des Altschuldenbestandes eine Brutto-Kreditermächtigung i.H.v. 15.964,4 Mio. EUR ausgewiesen. Bei nicht veranschlagten Tilgungen i.H.v. 15.844,4 Mio. EUR und veranschlagten Tilgungen i.H.v. 0,0 Mio. EUR errechnete sich eine Netto-Kreditermächtigung i.H.v. 120,0 Mio. EUR.

Im Vollzug des Haushalts 2019 wurden Bruttokredite i.H.v. 16.630,2 Mio. EUR aufgenommen. Nach Abzug von nicht veranschlagten tatsächlichen Tilgungen i.H.v. 16.642,4 Mio. EUR und Tilgungen bei Obergruppe 59 i.H.v. 0,0 Mio. EUR ergab sich eine Nettotilgung i.H.v. 12,2 Mio. EUR.

4.2 Berechnung der Gesamtkreditermächtigung für 2019 am Kreditmarkt

		Mio. EUR	Mio. EUR
	Fortgeltende Kreditermächtigung für 2019		7.478,1
+	Höchstbetrag nach § 2 (1) HHG 2019 darauf anzurechnen nach § 18 (3) LHO in Verbindung mit § 4 HHG 2019:		120,0
	(10 % von 77.928,9)	7.478,1	
-		7.792,8	
	Anrechnungsbetrag	-314,7	-
=	Zwischensumme		7.598,1
+	§ 2 (2) Satz 1 HHG 2019 (nicht veranschlagte Tilgungen gem. Nr. 4.2 der Finanzierungs- übersicht)		15.844,4
+	§ 2 (2) Satz 2 Nr. 1 HHG 2019		831,0
+	§ 2 (2) Satz 2 Nr. 2 HHG 2019		-33,0
=	Gesamtkreditermächtigung 2019		24.240,5
-	Gesamtkreditaufnahme 2019	-	16.630,2
-	Schuldentilgung am Kreditmarkt		12,2
=	nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigung		7.598,1
	Fortgeltende Kreditermächtigung		-

Die nicht ausgeschöpfte Kreditermächtigung von 7.598,1 Mio. Euro darf - anders als in den Jahren zuvor - aufgrund der Schuldenbremse und der daraus resultierenden Regelung im Haushaltsgesetz 2020 nicht zur Finanzierung der Ausgaben des Haushaltsplans 2020 verwendet werden.

4.3 Globale Mehreinnahmen

Die Gesamtrechnung des Haushaltsjahres 2019 weist Mehreinnahmen i.H.v. rund 437,3 Mio. EUR aus.

Da die Ist-Einnahmen die veranschlagten Einnahmen um 437,3 Mio. EUR überschreiten, wurden die im Einzelplan 20 etatisierten "Globalen Mehreinnahmen in allen Einzelplänen" i.H.v. 300,0 Mio. EUR und die "Globalen Mehreinnahmen zum Ausgleich der Schlusssummen des Haushaltsplans" i.H.v. von 0,6 EUR erwirtschaftet.